

# Sebastian Krampe und Nina Wischeloh laufen am weitesten

Viel Lob ernteten die Erstplatzierten des Burginsellaufs von Dieter Meyer, dem Pressesprecher des Veranstalters. Über den Verlauf des Sportevents ist Meyer froh.

17:15 Uhr Lesedauer: 4 Min Zur Merkliste



Von Yannik Sammert



Ein stolzer Sieger mit Medaille und Lampe: Sebastian Krampe gewann bei den Männern über zwölf Stunden.  
INGO MOELLERS



Hören Sie sich diesen Artikel an:

00:00 / 05:20

[BotTalk](#)

Die Rückkehr ist geglückt: Nach zweijähriger Corona-Pause wurde am Sonnabend erstmalig wieder der Burginsellauf ausgetragen, und zwar in verkürzter Version. „Die Veranstaltung ist von den Teilnehmern gut angenommen worden. Sie waren restlos begeistert“, sagte Dieter Meyer, Pressesprecher des austragenden Laufclubs 93 Delmenhorst, erfreut. „Das war auch für uns als Organisatoren ein richtig gutes Gefühl. Wir hatten richtig Spaß.“ Zudem hatten sich etwa 120 Zuschauer versammelt, um die Sportler ordentlich anzufeuern.

Siegekrterium waren wie gewohnt die absolvierten Kilometer. Doch diesmal ging die Veranstaltung nicht über 24 Stunden. Stattdessen starten Teams und einzelne Läufer am Morgen und liefen zwölf Stunden lang, daher die Namensänderung zu „24:2-Stunden-Burginsellauf“. Weitere Individualsportler gingen ab

dem Mittag über sechs Stunden an den Start. Im Vorfeld war es Meyer schwergefallen, das sportliche Niveau zu prognostizieren. In der Nachbetrachtung bezeichnete er es als „schon gehoben“.

Für den sportlichen Höhepunkt des Tages sorgte Sebastian Krampe. Er nahm an dem Wettbewerb über zwölf Stunden teil und holte Platz eins mit herausragenden 127,3555 absolvierten Kilometern. „Absolut top“, lobte Meyer. Mit dieser Distanz wäre Krampe 2020 die deutsche Bestzeit gelungen, für dieses Jahr gibt es noch keine Rangliste. Meyer erwartet ihn jedoch auch 2021 weit vorne. „Den hatten wir vorher gar nicht auf der Rechnung. Der ist wie ein Uhrwerk gelaufen, ohne große Pausen“, schwärmte Meyer. Nina Wischeloh wurde mit 91,5368 Kilometern in zwölf Stunden Erstplatzierte bei den Frauen. Als "sehr gut" bezeichnete Meyer ihre Leistung.



Nina Wischeloh lief in zwölf Stunden mehr als 90 Kilometer und holte sich damit den ersten Platz bei den Frauen.

Foto: INGO MOELLERS

Der Teamlauf verlief aus Sicht des Ausrichtervereins hervorragend: "Vorwärts LC 93" holte sich mit 193,935 Kilometern den ersten Platz, gefolgt vom "Staffelteam Volvo Autohaus Merten I" (160,048) und "LC93 - Ladies Can Do It" (149,103). Meyer freute sich erwartungsgemäß über die Platzierungen der LC-Aktiven: „Das sind alles junge Leute zwischen 25 und 35 Jahren. Die waren heiß und wollten unbedingt mal wieder laufen.“ Gleichwohl verfehlten die beiden Teams vom Laufclub ihre Ziele knapp: Die Männer von "Vorwärts" wollten eigentlich 200 Kilometer abspulen, die "Ladies" gerne 150.

Beim sechsstündigen Lauf joggte Nikas Schröder von "Let's Run Bremen" auf den ersten Rang. Erstmals wagte er sich an mehr als die Marathondistanz. Anvisiert hatte er 80 Kilometer, es wurden sogar 81,7988 Kilometer. Schröder war in Begleitung des amtierenden Bremen-Marathon-Siegers Oliver Sebrantke erschienen. Sebrantke lief unterstützend sogar die eine oder andere Runde mit. Bei den Frauen wurde Vanessa Bolle Erstplatzierte: In sechs Stunden meisterte sie 50,4116 Kilometer.

Neben den Gesamtwertungen wurden die Individualläufer innerhalb von Altersgruppen platziert – auch aufgeteilt in Männer und Frauen. Oft bestand eine Altersklasse nur aus zwei Aktiven, nicht selten sogar nur aus einem Aktiven. Das lag an den geringen Teilnehmerzahlen. Die Veranstalter hatten auf mehr

gehofft. Nur sechs von 15 möglichen Teams waren dabei, beim Einzellauf über zwölf Stunden gingen 37 (elf Frauen und 26 Männer) von 130 zugelassenen Sportlern ins Rennen und über sechs Stunden 22 (neun Frauen und 13 Männer) von 70 möglichen. „Die Läufer, die da waren, hatten viel Spaß. Das überwiegt“, sagte Meyer.

## LESEN SIE AUCH



**WK+** Laufveranstaltung in Delmenhorst

### **Burginsellauf findet nach zweijähriger Pause wieder statt**

Auch für die Veranstalter vom Burginsellauf verliefen die vergangenen zwei Jahre aufgrund von Corona enttäuschend. Zweimal musste das Event abgesagt werden. Nun hat die Durststrecke ein Ende.

#SPORT #LAUFEN #STADT DELMENHORST #INSEL #VERANSTALTUNGEN

---

## **Zur Sache**

Die Pläne für das kommende Jahr

Die Planungen des Burginsellaufs 2022 gehen direkt los. Vom 25. auf den 26. Juni soll er wieder wie gewohnt stattfinden, hieß es kürzlich. So sicher ist dies nun nicht mehr. Da die Läufe über sechs und zwölf Stunden sehr gut angenommen worden seien, sei es denkbar, dabei zu bleiben, sagte Dieter Meyer vom LC 93 Delmenhorst. Am wahrscheinlichsten bleibt aber eine Rückkehr zu 24 Stunden.

Gelaufen wurde am Sonnabend auf einem circa 1,3 Kilometer langen Rundkurs auf der Burginsel sowie dem inneren Graftring und nicht wie sonst durch die Graft. Diese Änderung habe Anklang gefunden. Vielleicht behalten die Veranstalter also den Kurs bei – zumal auf der Burginsel weniger Absperrungen nötig sind. Am 25. und 26. Juni steht die Burginsel nicht zur Verfügung. Soll auf ihr gelaufen werden, muss ein neues Datum her.

Corona erschwert zudem die Planungen. Meyer würde sich freuen, wenn ein Lauf ohne Auflagen möglich wäre: „Das ist eine Veranstaltung, die deutschlandweit ein hohes Ansehen hat.“ Sportler sollen sich ab Ende des Jahres für 2022 anmelden können.

---

## **Info**

### **Zwölf-Stunden-Lauf**

#### **Männer**

1. Sebastian Krampe, 127,3555 km
2. Mike Kanbach (Bovender SV), 113,8497 km
3. Lutz Geske (TEA Barnstorf 83), 110,1095 km
4. Ulrich Zimmermann (SG Stern Bremen), 102,1531 km
5. Christian Kracke (#teamraupe), 100,8231 km

#### **Frauen**

1. Nina Wischeloh, 91,5368 km

2. Wiebke Jeschar, 76,944 km
3. Anja Runge (TSV Barrien), 75,5527 km
4. Karin Fangmeier (Lauftreff Ganderkesee), 74,2261 km
5. Yvonne Askin (Ultra-Rudel), 71,6375 km

### **Teams**

1. Vorwärts LC 93, 193,935 km
2. Staffelteam Volvo Autohaus Merten I, 160,048 km
3. LC93 – Ladies Can Do It, 149,103 km
4. Airborne-Fit-Run, 139,295 km
5. Biathlon Power, 130,008 km
6. Staffelteam Volvo Autohaus Merten II, 128,181 km

### **Sechs-Stunden-Lauf**

#### **Männer**

1. Nikas Schröder (LET'S RUN Bremen), 81,7988 km
2. Morten Thye (Sldg/Fysiohuset), 77,633 km
3. Burkhard Widera (TV Lengerich), 61,0245 km
4. Thorsten Machelett (Kluti Running), 56,491 km
5. Dieter Tenge (Lebenshilfe Seelze – das Laufteam), 53,0648 km

#### **Frauen**

1. Vanessa Bolle 50,4116 km
2. Kristin Teichmann 46,2841 km
3. Sandra Hölting 46,1041 km
4. Maire Osmers 44,9575 km
5. Jennifer Dec (Racebooker) 36,2397 km YSA